

Wichtige Informationen für ein behagliches Raumklima

Warum Tauwasser auftritt

Tauwasser bildet sich, wenn warme feuchte Luft auf eine kalte Oberfläche auftritt. Die Gefahr einer Tauwasserbildung hängt also sowohl von der Luftfeuchtigkeit als auch von der Temperatur der Oberflächen in einem Raum ab.

Beide Faktoren werden bis zu einem gewissen Grade von der Nutzung der Räume beeinflusst.

Wann Tauwasser auftritt

Tauwasser bildet sich gewöhnlich im Winter, weil die Umfassungsmauern des Gebäudes kalt sind. Es wird auch in dieser Zeit weniger gelüftet.

Aus diesem Grunde wird die feuchte Luft schlechter abgeführt.

Wo Tauwasser auftritt

Sichtbare Tauwasserbildung tritt oft kurzfristig in Badezimmern und Küchen auf, wo zeitweise große Wasserdampfmengen anfallen.

Längerfristig bemerkt man auch eine Tauwasserbildung in ungeheizten Schlafzimmern. Auch in Schränken und Zimmerecken schlägt sich Tauwasser nieder, wo Luftzirkulation und Belüftung ungenügend sind. Abgesehen von den Fällen, in denen sich Tauwasser sichtbar niederschlägt, muss man auch an weniger augenfällige Schäden denken, die z.B. in einem Dachraum auftreten.

Was ist zu beachten

- ✓ Der in Bad und Küche produzierte Wasserdampf darf nicht in andere Räume gelangen.
- ✓ Keine Wäsche in der Wohnung trocknen!
- ✓ Alle Räume sollten ausreichend gelüftet werden, damit feuchte Luft entweichen kann.
Stoßlüftung bei weit geöffneten Fenstern mehrmals am Tag für etwa 5 Minuten.
- ✓ Tauwasser, bzw. nasse Fenster unbedingt trocken wischen.
- ✓ Verfärbungen unbedingt reinigen, bzw. behandeln.
- ✓ Alle Räume sollten vernünftig beheizt werden.